

INHALT

Vorwort	5
AUS DER HISTORIE	
Die Sieg – eine etymologische Beschreibung	7
Als die Siegmündung noch ein Delta war: Die Pfaffenmütze	8
Die Veränderungen an der Siegmündung	13
Exkurs zum Wasserbaumeister C. W. Bilgen	17
In Graurheindorf – mit Blick auf Kemper Werth und Siegmündung	21
Die Mondorfer Fähre	27
Orte an Sieg und Siegauen:	30
Mondorf (30) – Bergheim (35) – Sieglar und Eschmar (35)	
Müllekoven (36) – Meindorf (37) – Geislar (38)	
Die Fischerei-Bruderschaft zu Bergheim an der Sieg und ihr Museum	38
Aus zwei historischen Sieg-Reiseführern von 1854 und 1865	42
August Horn (1854)	42
Ernst Weyden (1845)	44
Zur Auenlandschaft – Hermann Löns: In der Aue	54
ZUR NATURKUNDLICH-HISTORISCHEN GEWÄSSERKUNDE	
Zur Hydrochemie an der Siegmündung	56
Siegaue und Siegmündung – Bonner Teil	56
Der <i>Wassererlebnisweg</i> der Stiftung für Gewässerschutz & Wanderfische e.V.	61
Zum Deichverband Untere Sieg	64

Zum <i>Grünen C</i>	68
Über Auwälder – aus der Sicht eines Forstmannes	71
Exkursion 1: Am Mühlengraben von der Sieglarer Mühle bis nach Bergheim	74
Exkursion 2: Von Sieglar an und um den <i>Sieglarer See</i>	94
Exkursion 3: Von Meindorf an <i>Sieg</i> und <i>Siegaue</i> bis zur Siegfähre	100
Die Siegfähre bei Bergheim	102
Zum Landschaftsplan und Naturschutzgebiet Siegmündung	108
Exkursion 4: Am rechten Ufer siegaufwärts von Bergheim bis zum Sieglarer See	117
Exkursion 5: Auf dem <i>Kemper Werth</i> zur Siegmündung	120
Exkursion 6: Ein Rundweg um die Sieg-Altarme <i>Diescholl</i> und <i>Oberste Fahr</i>	128
Exkursion 7: Vom <i>Mondorfer Yachthafen</i> – einem Altarm der Sieg – bis zum <i>Fischereimuseum</i>	140
Literaturangaben	156